



Mai/Juni 2021

Gemeinschaft der Gemeinden**brief**

Kath. Gemeinschaft der Gemeinden Kempen-Tönisvorst

„Hier brennt's“

„Synodaler Weg“ und „Heute bei dir Prozess“ sind in der katholischen Kirche in Deutschland Bemühungen, um notwendige Veränderungen auf den Weg zu bringen. Das Verbot der römischen Glaubenskongregation zur Segnung gleichgeschlechtlicher Paare entzündete vor wenigen Wochen aber ein regelrechtes Feuer der Entrüstung und einer Betroffenheit bei Gläubigen wie Nichtgläubigen, die deutlich machen, dass Reformen nicht vorankommen. Mit den GdG-Sonderpfarrbriefen „Hier brennt's“ werden in Kempen und Tönisvorst nun brennende Themen aus der Kirche aufgegriffen und es wird gleichzeitig die Frage gestellt: Brennen Sie für eines dieser Themen? Dann beteiligen Sie sich. Themen in den kommenden Wochen sind:

- Segnung von gleichgeschlechtlichen Paaren
- Stellung der Frau in der Kirche – Maria 1.0 oder Maria 2.0

- Nachwuchsmangel in allen hauptberuflichen kirchlichen Berufsgruppen
- Sexualisierte Gewalt – Wir schauen hin
- Weitere bringen Sie gerne ein.

Der Reform-Stau bei all diesen Fragen treibt die Menschen um, wobei die einen auf die „Barrikaden gehen“ und Aktionen starten und andere sich lautlos verabschieden oder vielleicht innerlich auch schon länger zurückgezogen haben.

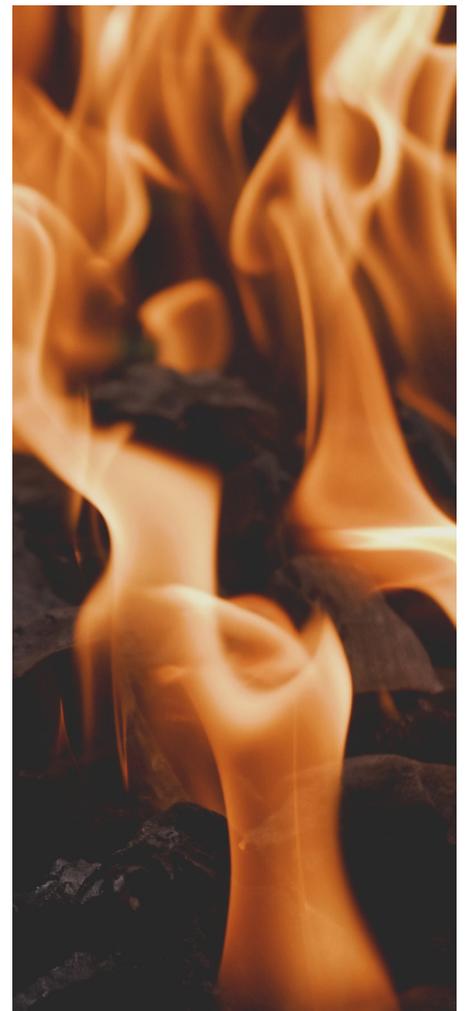
Die brennenden Themen sollen zu öffentlichen Diskussionen führen. Es stellen sich Fragen wie: Was bedeutet der Reformstau in der Kirche für die Menschen vor Ort? Wollen die Menschen „nur“ in Ruhe „ihre“ Gottesdienste feiern? „Nur“ in Ruhe in den kirchlichen Gruppen und Gremien arbeiten? Unzählige Menschen fühlen sich dazu bewegt, die kirchliche Gemeinschaft zu verlassen.

Erscheint das nicht etwas zu einfach? Die katholischen Gemeinden in Kempen und Tönisvorst wollen Ihnen hier in vier Teilen die Ansichten aus dem hauptamtlichen Pastoralteam und weiterer Akteure und Interessierter zu diesen Themen darlegen. Darüber hinaus sind Ihre Meinungen gefragt!

„Hier brennt's“ markiert nicht nur Empörung und Protest, sondern greift in konstruktiver Weise Punkte des Lebens auf, wo sich der Heilige Geist heute für uns bemerkbar macht. Der Geist Gottes kommt an Pfingsten in „Zungen wie von Feuer“ herab. Dass wir Brennpunkte wahr- und ernstnehmen, sie bedenken, diskutieren und ins Gebet nehmen, ist unsere geistliche Aufgabe!

Unser erstes Thema ist die Segnungen von gleichgeschlechtlichen Paaren. Im März veröffentlichte die Glaubenskongregation in Rom die Nachricht, dass diese verboten bleiben. Für viele Seelsorger in Deutschland war das ein falsches Signal. „Wir wollen nicht die Botschaft vermitteln, dass Homosexuelle in unserer Kirche keinen Platz haben“, betont Propst Dr. Thomas Eicker. „Wir sind hier vor Ort nah bei den Menschen und finden Lösungen für alle, die ihre Liebe unter den Segen Gottes stellen möchten.“

Ähnliches gilt auch für Menschen, die geschieden sind und für eine neue Beziehung einen Segen wünschen. „Wir spenden in diesen Fällen nicht das Sakrament der Ehe. Aber wer einen Segen erbittet, kann diesen auch erhalten.“ Im Mittelpunkt unserer Arbeit muss die Botschaft von Jesus Christus stehen. Daher beteiligt sich die Gemeinschaft der Gemeinden Kempen-Tönisvorst auch an der BDKJ-Aktion „Flagge zeigen“.



Mitreden

Schreiben Sie uns! Uns interessiert Ihre Meinung. Denken Sie darüber nach, aus der Kirche auszutreten? Haben Sie es vielleicht schon getan? Oder haben Sie gute Gründe in der Kirche zu bleiben? Wir kommen dazu gerne mit Ihnen ins Gespräch oder veröffentlichen Ihre Ansichten dazu in unserem Pfarrbrief. Mailen Sie an redaktion@st-mariae-geburt-kempen.de

Aktion „Flagge zeigen“

Auch in der Gemeinschaft der Gemeinden (GdG) Kempen-Tönisvorst möchten die Pfarrgemeinden deutlich machen, dass sie offen sind für alle Menschen. Aus diesem Grund beteiligen sich die Gemeinden St. Mariae Geburt, St. Hubertus, St. Godehard und St. Cornelius an der Aktion „Flagge zeigen“ des Bunds der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). „Bei uns sind alle willkommen!“ heißt das Motto der Aktion.

Der BDKJ will nicht mehr tolerieren, dass die katholische Kirche Menschen herabsetzt und verletzt. Am diesjährigen Jugendsonntag, 30. Mai, wehen Regenbogenfahnen an vielen Kirchen im Bistum Aachen – auch in Kempen und Tönisvorst.

„Wir wollen das Signal setzen: Wir engagieren uns für eine lebensnahe, menschenzugewandte und heilende Kirche. Wir erkennen die Vielfalt und Buntheit aller Menschen und aller Liebenden an und treten dafür ein, dass alle Paare den Segen empfangen, um den sie bitten. Wir sind davon überzeugt, dass jeder Mensch von Gott geliebt und angenommen ist. Eine liebevolle Beziehung ist immer Ausdruck von etwas Gutem und Wertvollem – dabei ist egal, welches Geschlecht die Partner*innen in einer Beziehung

haben. Liebe kann keine Sünde sein.

Die Kirche kennt eine enorm vielfältige Segenspraxis. Dabei ist ein Segen keine moralische Bewertung



für Handeln und es ist nicht seine Funktion, moralische Urteile zu fällen. Ein Segen ist kein Gütesiegel, keine Unbedenklichkeitserklärung und keine Belohnung für die Befolgung einer bestimmten Moral.

Der Segen sagt denen, die ihn

empfangen, die unverbrüchliche Treue Gottes zum Leben in seiner*ihrer Schöpfung zu und diese Treue verwirklicht sich in dieser Zusage. Beziehung ist immer Ausdruck von Leben, egal, welches Geschlecht die Partner*innen haben. Der Segen kommt von Gott und nicht von der Kirche oder von Menschen, die den Segen vermitteln.

Eine gleichgeschlechtliche Beziehung ist genauso gut wie eine gemischt-geschlechtliche Beziehung. Bei der Segnung einer Partnerschaft ist das Geschlecht der um den Segen Bittenden irrelevant. Die Gottesbeziehung des Paares steht im Vordergrund und ihre Beziehung zueinander. Gesegnet wird, was von dem Paar gelebt wird, nämlich Liebe, Treue, gegenseitige Verantwortung und Weggemeinschaft.“

Der BDKJ plädiert für die Einführung eines Segensritus für gleichgeschlechtliche Partnerschaften im Bistum Aachen als einen dringend notwendigen Aufbruch. „Darüber hinaus wünschen wir uns eine breitere sakramententheologische Reflexion von Partnerschaften und Liebesbeziehungen mit dem Ziel, jede Diskriminierung und Ausgrenzung aufgrund der sexuellen Orientierung zu überwinden.“

Kontakt

Pastoralteam

Propst Dr. Thomas Eicker, Pastor/GdG-Leiter, Tel. 02152 897 1021
Marc Kubella, Pfarrvikar, Tel. 02152 897 1020,
Andreas Bodenbenner, Gemeindefereferent und
Notfallseelsorger, Tel. 0172 253 6872,
Julia Klütsch, Gemeindefereferentin, Tel. 0151 204 139 94,
Stefanie Müller, Gemeindefereferentin, Tel. 0177 6870599
Regina Gorgs, Gemeindefereferentin, Tel. 0157 590 56 484
Sylvia Bolz, Krankenhausseelsorgerin, Tel. 02152 142330,

Pfarrbüros

- St. Mariae Geburt Kempen: Tel. 02152 8971020,
E-Mail: pfarrbuero@st-mariae-geburt-kempen.de
- St. Hubertus St. Hubert: Tel. 02152 7246,
E-Mail: pfarrbuero@pfarre-st-hubertus.de
- St. Cornelius St. Tönis: Tel. 02151 790350,
E-Mail: mail@cornelius-tv.de
- St. Godehard Vorst: Tel. 02156 978570,
E-Mail: office@godehard-vorst.de

Die Öffnungszeiten gibt es auf unserer Homepage:
www.gdg-kempen-tonisvorst.de